

<b>ALLGEMEINE INFORMATIONEN</b>		
Name des Unterrichtsfaches	<b>Medizinisches Latein 4</b>	
Träger des Unterrichtsfaches	<b>Doc. Dr. Sc. Zdenko Ilić</b>	
Mitarbeiter		
Studienprogramm	<b>Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache</b>	
Status des Unterrichtsfaches	Wahlfach	
Studium Jahr, Semester	Zweites Studienjahr, 4. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	<b>1</b>
	Stundenzahl (V+S+Ü)	<b>15 (5+10+0)</b>
<b>BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES</b>		
<b>Ziele der Lehrveranstaltung</b>		
Lernen und Beherrschung der Phonologie und Einführung in die Morphologie (Deklination von Substantiven, Adjektiven und Teil der Pronomen, Zeitpunkt der ersten und zweiten verbalen Basis im Indikativ) und Grundlage der lateinischen Syntax (Satzstruktur, Verbvalenz, Verwendung der Präpositionen). Erlernen grundlegender medizinischer Ausdrücke.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Keine		
<b>Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt</b>		
<b>2.2., 2.3., 3.4.</b>		
<b>Lernergebnis</b>		
<b>Kenntnisse</b>		
Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Kenntnisse besitzen		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Überblick über Aspekte der grammatischen Kompetenz der Sprecher/Schreiber sowie deren theoretische Modellierung</li> <li>2. Überblick über wichtige Funktionen sprachlicher Mittel für das Textverstehen</li> <li>3. Kenntnis von Entwicklungsstufen des Spracherwerbs in den Bereichen Grammatik und Wortschatz</li> </ol>		
<b>Fähigkeiten</b>		
Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Fähigkeiten besitzen		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. die Fähigkeit zu theoriegeleiteter grammatischer Analyse und Argumentation</li> <li>2. die Fähigkeit zur Reflexion von grammatischen Normen</li> <li>3. die Fähigkeit zur didaktischen Sachanalyse in den Bereichen Grammatik und Wortschatz</li> </ol>		
<b>Inhalte der Lehrveranstaltung</b>		
Sexus. Aetates. Therapie. Gerichtsmedizin. Pharmazie. Repetitio. Übung. Passiv. Relativsätze. Therapie. Hippocratis Iusiurandum – Der Eid des Hippokrates. Vorbereitung für die Prüfung.		
<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesungen <input checked="" type="checkbox"/> Seminare und Workshops	<input type="checkbox"/> Selbstständige Aufgaben <input type="checkbox"/> Multimedia und Netzwerk

		<input type="checkbox"/> Übungen			<input type="checkbox"/> Labor
		<input type="checkbox"/> Fernausbildung			<input type="checkbox"/> Mentoring
		<input type="checkbox"/> Vor-Ort Unterricht			<input type="checkbox"/> Sonstiges
<b>Pflichten der Studenten</b>					
Die Pflichten der Studenten sind während des Unterrichts aktiv zu sein, an allen Lehrformen teilzunehmen und schriftliche und mündliche Prüfung zu bestehen.					
<b>Evaluation der Studentenleistung</b>					
Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminararbeit	Experimentelle Arbeit
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung	x	Essay	Forschung
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat	Praktische Arbeit
Portfolio					
<b>Prüfungsform</b>					
schriftlich und mündlich					
<b>Pfichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)</b>					
1. Claus Meier-Brook, Latein für Biologen, Mediziner und Pharmazeuten, 3. erweiterte Auflage 2009, Wiebelsheim.					
<b>Zusatzliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)</b>					
1. Langenscheidt Kurzgrammatik, Latein für den schnellen Durchblick, München 2016					
2. Latein Grammatik: Grosse Latinum, Essen, 2018.					
<b>Die Zahl der Exemplare der Pflicht-Literatur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Modul teilhabenden Studenten</b>					
Titel		Exemplare		Studentenzahl	
Claus Meier-Brook, Latein für Biologen, Mediziner und Pharmazeuten, 3. erweiterte Auflage 2009, Wiebelsheim;		20		60	
<b>Qualitätskontrolle der Lehrveranstaltung sowie der erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen</b>					
Die Qualität der Lehrveranstaltung wird durch anonyme Studentenumfragen zu Qualität der Organisation und Durchführung des Unterrichts, zum Inhalt des Moduls und zur Gesamtleistung bzw. Kompetenz der Dozenten ausgewertet. Die Studenten werden die Qualität des Vortrags bewerten. Die Umsetzung des Lehrplans wird kontinuierlich administrativ überprüft. Die regelmäßige Teilnahme am Unterricht (Vorlesung, Kleingruppen- Unterricht, Seminar) wird kontrolliert.					